Bei keinem Bogel läßt sich so bequem beobachten, wie viel Nuten er thut, wie beim Staar, keiner läßt sich durch menschliche Kunst so leicht vermehren. Man hat auf Grund sorgfältiger Beobachtungen berechnet, daß von einer einzigen Staarfamilie täglich über dreihundert schälliche Schnecken (oder anderes verderbliches Ungezieser) vertilgt werden. Wie viel beträgt das den Sommer über! Und wie große Massen von Staaren kann man herbeilocken, wenn man ihnen an Häusern und Bäumen zweckmäßig eingerichtete Brutkasten andringt. Dieselben müssen 40 cm hoch und 12 cm breit und tief sein. Das Flugloch muß wenigstens 6 cm Durchmesser haben. Es wird am besten ganz oben am Kasten gebohrt, damit der Raum für die Jungen dunkel ist und nicht so leicht von kleinen Kanbthieren erreicht werden kann. Dicht unter dem Flugloch besessigt man eine kleine Sitzsaage.

## 112. Seidenröslein.

(Goethe.)

Sah ein Knab' ein Röslein stehn, Röslein auf der Heiden, war so jung und morgenschön, lief er schnell es nah zu sehn, sah's mit vielen Freuden. Röslein, Röslein, Röslein roth, Röslein auf der Heiden.

Knabe sprach: Ich breche bich, Röslein auf der Heiden! Röslein sprach: Ich steche dich, daß du ewig denkst an mich, und ich will's nicht leiden. Röslein, Röslein, Röslein roth, Röslein auf der Heiben.

Und der wilde Knabe brach
's Köslein auf der Heiden;
Köslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
mußt' es eben leiden.
Köslein, Köslein, Köslein roth,
Köslein auf der Heiden.

## 113. Der Hirsch.

(2eng.)

Die Höhe bes hirsches bis zum Kückgrat beträgt etwa 1,2 Meter. Seine Varbe ist im Sommer ganz rothbraun, im Winter granbraun. Im hohen Alter wird die Farbe schwärzlich, und die Halshaare verlängern sich beim Männchen zu einer Art Mähne. Sine Seltenheit sind weiße, silberfarbene und schwarze Hirsche. Zuweilen kommen auch hirsche mit weißer Blässe vor. Im Mai färbt sich das hirschwild, d. h. es bekommt nene Haare und geht dabei aus der Winterfarbe in die Sommersarbe über. Das Kalb ist bis gegen den Herbst braunröthlich mit weißen Fleckhen. Die Nasenspiße ist kahl, der Schwanz halb so lang als das Ohr. — Der hirsch hat schon mit den ersten Menschen in den Wälbern Deutschlands, Frankreichs, Englands und Rußlands gewohnt und ist noch jest über Europa und Sibirien dis zur Lena berbreitet.

Der Jäger gebraucht vom Hirschwild folgende Ausdrücke: Rothwild ist die allgemeine Benennung; Hirsch heißt das Männchen, Thier das Weibchen. Das junge Männchen heißt Hirschkalb. Sobald dasselbe im solgenden Frühjahr zwei einfache Spieße aufgeseth hat, wird es Spießer genannt. Wenn es fast zwei Jahre alt ist und nun zwei Spieße aufset, die unten einen spiesen Auswuchs (Augensprosse) haben, heißt es Gabler. Bis hieher nennt man das Geweih Gehörn, von nun an besommt es den